

BioNTech veröffentlicht Ergebnisse für das zweite Quartal 2025 sowie Informationen zur Geschäftsentwicklung

August 4, 2025

- BioNTech treibt Onkologiestrategie voran, u.a. mit zwei bekanntgegeben Transaktionen, und setzt damit den Fokus auf die zwei tumorübergreifenden (Pan-Tumor-)Programme: mRNA-Krebsimmuntherapie-Kandidaten und BNT327, ein gegen PD-L1¹ und VEGF-A gerichteter bispezifischer Antikörperkandidat
- Abschluss einer globalen strategischen Kollaborationsvereinbarung mit Bristol Myers Squibb („BMS“) zur gemeinsamen Durchführung eines umfangreichen klinischen Entwicklungsprogramms zur Evaluierung und Weiterentwicklung von BNT327 in einer Reihe von soliden Tumorarten
- Bekanntgabe einer strategischen Transaktion zur Übernahme von CureVac N.V. („CureVac“), um die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Kommerzialisierung von mRNA-basierten Krebsimmuntherapie-Kandidaten zu stärken
- Präsentation mehrerer klinischer Daten-Updates aus der diversifizierten Onkologie-Pipeline auf Fachkonferenzen, die BioNTechs Kombinationsstrategie untermauern
- Marktzulassung des neuen variantenangepassten COVID-19-Impfstoffs durch die Europäische Kommission („EK“) erteilt; Vorbereitungen für weitere Markteinführungen laufen gemäß den Empfehlungen der zuständigen Behörden mit geplanter Auslieferung ab August, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung in den jeweiligen Märkten
- Umsatz im zweiten Quartal 2025 in Höhe von 0,3 Milliarden Euro², Nettoverlust in Höhe von 0,4 Milliarden Euro und unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie von minus 1,60 Euro bzw. 1,82 US-Dollar³
- Starke finanzielle Position beibehalten mit 16,0 Milliarden Euro an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie gehaltenen Wertpapieren zum 30. Juni 2025; die Kollaboration mit BMS wird die Finanzlage von BioNTech erwartungsgemäß⁴ weiter stärken, nach der sich die Zahlung in Höhe von 1,5 Milliarden US-Dollar voraussichtlich im dritten Quartal 2025 in der Liquiditätslage abbilden wird
- Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt⁵

Telefonkonferenz und Webcast sind für den 4. August 2025 um 14:00 Uhr MESZ (8:00 Uhr U.S. Eastern Daylight Time) geplant

MAINZ, Deutschland, 4. August 2025 (GLOBE NEWSWIRE) -- [BioNTech SE](#) (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“ oder „das Unternehmen“) hat heute die Ergebnisse des am 30. Juni 2025 endenden zweiten Quartals veröffentlicht und Informationen zur Geschäftsentwicklung bekanntgegeben.

„Im zweiten Quartal 2025 haben wir wesentliche Schritte gemacht, um BioNTech zu einem Biotechnologieunternehmen mit mehreren zugelassenen Produkten zu entwickeln, indem wir die beiden zentralen Säulen unserer Onkologiestrategie gestärkt haben“, sagte **Prof. Dr. Ugur Sahin, Chief Executive Officer und Mitgründer von BioNTech**. „Wir sind eine Kollaboration mit BMS eingegangen, um die Entwicklung unseres bispezifischen PD-L1xVEGF-A Antikörperkandidaten BNT327 zu beschleunigen und auszuweiten. Zudem haben wir eine strategische Transaktion zur Übernahme von CureVac angekündigt, mit der wir unsere Fähigkeiten und unternehmenseigenen Technologien im Bereich mRNA-Design, Verabreichungsformulierungen und mRNA-Herstellung ergänzen wollen. Diese richtungsweisenden Transaktionen tragen zu unserer Mission bei, Patientinnen und Patienten mit Krebs transformative Therapieoptionen anzubieten.“

Finanzergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2025

In Mio. €, bis auf Ergebnis pro Aktie	Zweites Quartal 2025	Zweites Quartal 2024	Erstes Halbjahr 2025	Erstes Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	260,8	128,7	443,6	316,3
Nettoverlust	(386,6)	(807,8)	(802,4)	(1.122,9)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie	(1,60)	(3,36)	(3,33)	(4,67)

Die **Umsatzerlöse** betrugen 260,8 Mio. € in dem zum 30. Juni 2025 endenden Quartal, verglichen mit 128,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 ergaben sich Umsatzerlöse von 443,6 Mio. €, verglichen mit 316,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist in erster Linie auf höhere Umsätze aus BioNTechs COVID-19-Impfstoff-Kollaboration zurückzuführen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich in dem zum 30. Juni 2025 endenden Quartal auf 509,1 Mio. €, verglichen mit 584,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 beliefen sich die Kosten für Forschung und Entwicklung auf 1.034,7 Mio. €, verglichen mit 1.092,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Repriorisierung der klinischen Studien hin zu den Schwerpunktprogrammen zurückzuführen.

Die **Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten** beliefen sich insgesamt auf 137,4 Mio. € in dem zum 30. Juni 2025 endenden Quartal, verglichen mit 183,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 beliefen sich die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten auf 258,0 Mio. €, verglichen mit 316,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine Reduzierung externer Dienstleistungen zurückzuführen.

Der **Nettoverlust** für das zum 30. Juni 2025 endende Quartal betrug 386,6 Mio. €, verglichen mit einem Nettoverlust von 807,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 belief sich der Nettoverlust auf 802,4 Mio. €, verglichen mit einem Nettoverlust in Höhe von 1.122,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das **unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie** belief sich für die drei Monate bis zum 30. Juni 2025 endende Quartal auf minus 1,60 €, verglichen mit einem unverwässerten und verwässerten Ergebnis pro Aktie von minus 3,36 € im Vorjahreszeitraum. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 belief sich das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie auf minus 3,33 €, verglichen mit einem unverwässerten und verwässerten Ergebnis pro Aktie von minus 4,67 € im Vorjahreszeitraum.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus gehaltene Wertpapiere** betrugen zum 30. Juni 2025 15.989,3 Mio. €, bestehend aus 10.269,5 Mio. € Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, 3.363,8 Mio. € kurzfristig gehaltenen Wertpapieren und 2.356,0 Mio. € langfristig gehaltenen Wertpapieren.

Zum 30. Juni 2025 befanden sich 240.398.724 **ausstehende Aktien** im Umlauf. Dabei werden die 8.153.476 Aktien im eigenen Bestand nicht berücksichtigt.

„Für mich ist es ein Privileg BioNTech in dieser entscheidenden Phase beigetreten zu sein, in der wir mit klarem strategischem Fokus erste Produktkandidaten aus unserer innovativen Onkologie-Pipeline zum Markt bringen wollen. Während wir weiterhin erheblich in die Umsetzung unserer Strategie investieren, zeigen unsere operativen und finanziellen Maßnahmen erste greifbare Ergebnisse“, sagte **Ramón Zapata, Chief Financial Officer bei BioNTech**. „Durch die strategische Kollaboration mit BMS werden wir unseren Umsatz und unsere Liquiditätslage weiter stärken. Wir werden im dritten Quartal eine Vorauszahlung in Höhe von 1,5 Milliarden US-Dollar erhalten, die wir erwartungsgemäß über die Entwicklungsphase von BNT327 hinweg als Umsatz realisieren werden.“

Erwartete finanzielle Auswirkungen⁴ der Kollaboration mit BMS:

Im Rahmen der Vereinbarung mit BMS erwartet BioNTech in diesem Jahr eine Vorabzahlung in Höhe von 1,5 Mrd. \$, die erwartungsgemäß in der im dritten Quartal 2025 berichteten Liquiditätsposition des Unternehmens abgebildet werden wird. BioNTech erwartet außerdem von 2026 bis einschließlich 2028 zusätzliche unbedingte Zahlungen zu Jahrestagen der Vereinbarung in Höhe von insgesamt 2,0 Mrd. \$ zu erhalten. Diese Vorabzahlung und die unbedingten Zahlungen in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. \$ werden erwartungsgemäß über den Zeitraum der Entwicklungsphase von BNT327 als Umsatzerlöse erfasst.

Außerdem hat BioNTech Anspruch auf bis zu 7,6 Mrd. \$ an zusätzlichen Meilensteinzahlungen für die Entwicklung, Zulassung und Kommerzialisierung, wobei voraussichtlich der überwiegende Teil der Meilensteinzahlungen bei Zulassungen und während der Kommerzialisierung ausgelöst wird. Alle Meilensteinzahlungen werden voraussichtlich nach Erreichen der Meilensteine in der Liquiditätsposition des Unternehmens ausgewiesen und als Umsatzerlöse erfasst werden.

Laut der Vereinbarung werden BioNTech und BMS die Entwicklungs- und Produktionskosten von BNT327 zu gleichen Teilen übernehmen, vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen. Die weltweiten Gewinne und Verluste werden zu gleichen Teilen zwischen BioNTech und BMS aufgeteilt.

Bestätigte Prognose für das Geschäftsjahr 2025⁵:

Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2025	1.700 Mio. € - 2.200 Mio. €
--	------------------------------------

BioNTech geht davon aus, dass die Umsätze für das gesamte Geschäftsjahr 2025 zwischen 1.700 Mio. € und 2.200 Mio. € liegen werden, wobei eine Konzentration in den letzten drei bis vier Monaten des Jahres liegen wird, die erwartungsgemäß den Umsatz für das gesamte Jahr beeinflussen wird. Die Umsatzprognose geht von folgenden Annahmen aus: relativ stabile Preise und Marktanteile im Vergleich zu 2024; Abwertungen von Vorräten und andere Belastungen werden auf etwa 15 % von BioNTechs Anteil am Bruttogewinn aus dem Verkauf von COVID-19-Impfstoffen im Vertriebsgebiet von Pfizer Inc. („Pfizer“) geschätzt; und erwartete Umsätze aus dem Pandemiebereitschaftsvertrag mit der deutschen Bundesregierung, aus Kooperationen und aus dem Dienstleistungsgeschäft der BioNTech-Gruppe. Aktuelle und potenzielle Änderungen in der Gesetzgebung und dem internationalen Handel, politische Entscheidungen, sowie die sich weltweit verändernde öffentliche Meinung könnten die erwarteten COVID-19-Impfstoffumsätze und Ausgaben weiter negativ beeinflussen.

Geplante Ausgaben und Investitionen im Geschäftsjahr 2025:

Forschungs- und Entwicklungskosten	2.600 Mio. € - 2.800 Mio. €
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	650 Mio. € - 750 Mio. €
Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb	250 Mio. € - 350 Mio. €

BioNTech geht davon aus, dass sich die Investitionen weiterhin auf die Forschung und Entwicklung und die Skalierung des Unternehmens entsprechend der späteren Entwicklungsphase und der avisierten Marktreife in der Onkologie konzentrieren werden und dabei die Kostendisziplin beibehalten wird. Die strategische Kapitalallokation wird ebenfalls weiterhin ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Unternehmens sein. Als Teil der Strategie von BioNTech wird das Unternehmen weiterhin geeignete Möglichkeiten zur Unternehmensentwicklung prüfen, um ein nachhaltiges, langfristiges Wachstum zu erzielen und zukünftige Werte zu schaffen.

Der vollständige, ungeprüfte und verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ist in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das am 30. Juni 2025 endende Quartal zu finden, der heute bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission, „SEC“) eingereicht wurde und unter folgender Adresse verfügbar ist: www.sec.gov.

Endnoten

- ¹ Alle Abkürzungen für Zielstrukturen sind in einem Abkürzungsverzeichnis am Ende dieser Pressemitteilung zusammengestellt.
- ² Alle Zahlen in dieser Pressemeldung wurden gerundet.
- ³ Berechnet auf Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Wechselkurses für das am 30. Juni 2025 endende Quartal.

⁴ Diese Aussagen, einschließlich der erwarteten Zeitpunkte bestimmter Ereignisse, basieren auf den aktuellen Erwartungen von BioNTech hinsichtlich der Kollaboration mit BMS und sind abhängig von der erfolgreichen gemeinsamen Entwicklung, Zulassung und Vermarktung von BNT327. Diese Aussagen beruhen teilweise auch auf Annahmen und Einschätzungen, die das Unternehmen getroffen hat und die erheblichen Unsicherheiten unterliegen können. Obwohl der Ansatz des Unternehmens zur Umsatzrealisierung auf Fakten und Umständen basiert, die dem Unternehmen bekannt sind, sowie auf verschiedenen weiteren Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden, wird dieser Ansatz fortlaufend überprüft und die tatsächlichen Ergebnisse könnten von den aktuellen Erwartungen abweichen. Umsätze aus anfänglich beschränkten Meilensteinzahlungen können, soweit zutreffend, zum Zeitpunkt der Erfüllung oder über einen bestimmten Zeitraum hinweg, einschließlich einer Anpassung auf kumulierter Basis für frühere Zeiträume, erfasst werden. Weitere Informationen finden sich in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für die drei und sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 endenden Quartal, der heute bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht wurde, sowie in BioNTechs Bericht 20-F für das zum 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr, der am 10. März 2025 eingereicht wurde. Beide Berichte sind unter www.sec.gov verfügbar.

⁵ Die Prognose schließt externe Risiken aus, die noch nicht bekannt und/oder quantifizierbar sind. Dies beinhaltet und ist aber nicht beschränkt darauf, dass in der Prognose unter anderem keine Auswirkungen laufender und/oder zukünftiger Rechtsstreitigkeiten und damit verbundener Aktivitäten sowie keine bestimmten potenziellen Einmaleffekte und Belastungen im Zusammenhang mit der Portfoliopriorisierung enthalten sind. Die Prognose spiegelt die erwarteten Auswirkungen von Lizenzvereinbarungen, Kollaborationen und potenziellen M&A-Transaktionen wider, insoweit diese jeweils veröffentlicht und abgeschlossen sind, und kann Gegenstand von Aktualisierungen werden. Nicht eingeschlossen ist die Auswirkung der angekündigten Transaktion zur Übernahme von CureVac, die noch nicht abgeschlossen ist. Das Unternehmen rechnet nicht damit, für das Geschäftsjahr 2025 einen positiven Nettogewinn zu erzielen. Diese Aussagen beruhen teilweise auf Annahmen und Einschätzungen, die das Unternehmen getroffen hat und die erheblichen Unsicherheiten unterliegen können. Obwohl der Ansatz des Unternehmens zur Umsatzrealisierung auf Fakten und Umständen basiert, die dem Unternehmen bekannt sind, sowie auf verschiedenen weiteren Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden, wird dieser Ansatz fortlaufend überprüft und die tatsächlichen Ergebnisse könnten von den aktuellen Erwartungen abweichen.

Operative Entwicklung des zweiten Quartals 2025, wichtige Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums und Ausblick auf das Jahr 2025

Variantenangepasster COVID-19-Impfstoff

BioNTech und Pfizer haben bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (European Medicines Agency, „EMA“) sowie bei der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde (Food and Drug Administration, „FDA“) Zulassungsanträge für ihren an LP.8.1 angepassten monovalenten COVID-19-Impfstoff für die Impfsaison 2025-2026 eingereicht.

Im Juli wurde der an LP.8.1 angepasste monovalente COVID-19-Impfstoff von BioNTech und Pfizer von der Europäischen Kommission („EK“) zugelassen. Die Zulassung (Marketing Authorization) erfolgte nach positiver Beurteilung durch den Ausschuss für Humanarzneimittel (Committee for Medicinal Products for Human Use, „CHMP“) der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA im selben Monat. Der neue variantenangepasste COVID-19-Impfstoff wird ab August für die Auslieferung an die entsprechenden EU-Mitgliedstaaten bereitstehen.

Ausgewählte Updates aus der Onkologie-Pipeline

Innovative Immunmodulatoren und Kombinationen

BNT327, ist ein bispezifischer Antikörperkandidat, der PD-L1-Checkpoint-Inhibition mit der Neutralisierung von VEGF-A kombiniert.

- Aktuell läuft eine globale klinische Phase-3-Studie (ROSETTA Lung-01, [NCT06712355](#)), die BNT327 in Kombination mit einer Chemotherapie im Vergleich zu Atezolizumab plus Chemotherapie als Erstlinientherapie bei Patientinnen und Patienten mit unbehandeltem kleinzelligem Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium (extensive-stage small cell lung cancer, „ES-SCLC“) untersucht.
- Eine globale Phase-2-Studie ([NCT06449209](#)) zur Evaluierung von BNT327 in Kombination mit Chemotherapie bei bislang unbehandeltem kleinzelligem Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium sowie bei Patientinnen und Patienten mit kleinzelligem Lungenkrebs, bei denen die Erkrankung nach einer Erst- oder Zweitlinientherapie weiter fortgeschritten ist, hat die Rekrutierung vollständig abgeschlossen. Die Studie befindet sich aktuell in der Behandlungsphase. Daten aus dieser klinischen Studie werden für das Jahr 2025 erwartet.
- Im Juni erhielt BNT327 von der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA den Orphan-Drug-Status für die Behandlung von kleinzelligem Lungenkrebs.
- Aktuell läuft eine globale Phase-2/3-Studie (ROSETTA Lung-02; [NCT06712316](#)), die BNT327 in Kombination mit einer Chemotherapie im Vergleich zu Pembrolizumab plus Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung von Patientinnen und Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs („NSCLC“) untersucht.
- Eine globale Phase-2-Studie ([NCT06449222](#)) zur Bewertung von BNT327 in Kombination mit Chemotherapie zur Erst- und Zweitlinienbehandlung von Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittenem/metastasiertem dreifach negativem Brustkrebs (triple-negative breast cancer, „TNBC“) läuft derzeit. Daten aus dieser Studie werden für das Jahr 2025 erwartet. Eine klinische Phase-3-Studie (ROSETTA Breast-01) mit Patientinnen und Patienten zur Erstlinienbehandlung von dreifach negativem Brustkrebs soll im Jahr 2025 starten.
- Im Juni wurden auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology („ASCO“) vorläufige Daten aus einer laufenden Phase-2-Studie ([NCT05918107](#)) präsentiert, in der BNT327 in Kombination mit Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung von Patientinnen und Patienten mit malignem Mesotheliom untersucht wird. Das maligne Mesotheliom ist eine seltene Krebsart, die sich im Gewebe entwickelt, das die Lunge oder den Bauchraum bedeckt. Die vorläufigen Daten zeigten Hinweise auf Anti-Tumor-Aktivität und ein kontrollierbares Sicherheitsprofil. Zwei Poster zu den laufenden Studien ROSETTA Lung-01 beziehungsweise ROSETTA Lung-02 wurden ebenfalls präsentiert.

Im vergangenen Quartal initiierte BioNTech mehrere klinische Studien zur Signalfindung, um BNT327 in Kombination mit innovativen unternehmenseigenen Wirkstoffkandidaten zu untersuchen:

- Im Mai wurde der erste Patient in einer klinischen Phase-1/2-Studie ([NCT06827236](#)) behandelt, in der BNT327 in Kombination mit dem gegen

HER2 gerichteten Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (antibody-drug conjugate, „ADC“-)Kandidaten BNT323/DB-1303 von BioNTech und Duality Biologics (Suzhou) Co. Ltd. („DualityBio“) bei Patientinnen und Patienten mit HR+ oder HR-, niedrigem, ultraniedrigem HER2 oder HER2-negativem metastasiertem Brustkrebs oder dreifach negativem Brustkrebs untersucht wird.

- Im Mai wurde der erste Patient im Rahmen einer klinischen Phase-1/2-Studie ([NCT06892548](#)) behandelt, in der BNT327 in Kombination mit dem gegen B7-H3 gerichteten ADC-Kandidaten BNT324/DB1311 bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs untersucht wird.
- Im Juli wurde der erste Patient in einer klinischen Phase-2-Studie ([NCT06953089](#)) behandelt, in der BNT324/DB-1311 in Kombination mit BNT327 oder mit dem gegen TROP2 gerichteten ADC-Kandidaten BNT325/DB-1305 von BioNTech und DualityBio bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren untersucht wird.
- Eine klinische Phase-1/2-Studie ([NCT07070232](#)) zur Untersuchung von BNT327 in Kombination mit BioNTechs und MediLink Therapeutics („MediLink“) gegen HER3 gerichteten ADC-Kandidaten BNT326/YL202 und BNT326/YL202 als Monotherapie bei fortgeschrittenen soliden Tumoren soll voraussichtlich im Jahr 2025 starten.
- Eine klinische Phase-1/2-Studie ([NCT07079631](#)) zur Untersuchung von BNT327 und/oder Chemotherapie in Kombination mit dem innovativen bispezifischen EpCAMx4-1BB-Antikörperkandidaten BNT314/GEN1059 von BioNTech und Genmab A/S („Genmab“) bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs soll voraussichtlich im Jahr 2025 beginnen.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate

BNT323/DB-1303 (Trastuzumab Pamirtecán) ist ein gegen HER2 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit DualityBio entwickelt wird.

- Eine klinische Phase-1/2-Studie ([NCT05150691](#)) zur Untersuchung von BNT323/DB-1303 bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen HER2-exprimierenden Tumoren wird derzeit durchgeführt. Eine potenziell zulassungsrelevante Kohorte, in der Patientinnen mit rezidivierendem Gebärmutterkrebs und HER-Expression (IHC3+, 2+, 1+ oder ISH-positiv) untersucht werden, läuft derzeit. Daten sollen auf einer medizinischen Konferenz im Jahr 2026 präsentiert werden.
- Der Beginn einer globalen Phase-3-Studie ([NCT06340568](#)) zur Untersuchung von BNT323/DB-1303 bei Patientinnen mit fortgeschrittenem Endometriumkarzinom (Krebserkrankung der Gebärmutterinnenwand) ist für das Jahr 2025 geplant.

BNT324/DB-1311 ist ein gegen B7H3 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit DualityBio entwickelt wird.

- Im Juni wurden auf der ASCO-Jahrestagung 2025 vorläufige Daten aus der laufenden klinischen Phase-1/2-Studie ([NCT05914116](#)) zur Evaluierung von BNT324/DB-1311 bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren vorgestellt. Bei 73 stark vorbehandelten Patienten mit kastrationsresistentem Prostatakarzinom (castration-resistant prostate cancer, „CRPC“) zeigte BNT324/DB-1311 ein kontrollierbares Sicherheitsprofil und eine ermutigende vorläufige klinische Aktivität.

mRNA-Krebsimmuntherapien

BNT116 basiert auf BioNTechs unternehmenseigener, off-the-shelf FixVac-Plattform. Der Kandidat zielt darauf ab, eine Immunantwort gegen sechs tumor-assoziierte Antigene auszulösen, die bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs häufig vorkommen. In Zusammenarbeit mit Regeneron Pharmaceuticals Inc. („Regeneron“) wird eine klinische Phase-1-Studie (LuCa-MERIT-1, [NCT05142189](#)) durchgeführt, um BNT116 als Monotherapie sowie in verschiedenen Kombinationen – darunter mit Chemotherapie, Cemiplimab und einigen von BioNTechs unternehmenseigenen Wirkstoffkandidaten – bei Patientinnen und Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs in verschiedenen Behandlungslinien und klinischen Anwendungsbereichen zu untersuchen.

- Im Mai wurde der erste Patient in einer neuen Kohorte der klinischen Phase-1-Studie LuCa-MERIT-1 behandelt, um BNT116 in Kombination mit BNT324/DB-1311 zu untersuchen.
- Daten aus einer Kohorte der klinischen LuCa-MERIT-1-Studie, in der BNT116 in Kombination mit Cemiplimab bei Patientinnen und Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs untersucht wird, die zuvor eine Chemoradiotherapie erhalten haben, werden als Mini-Oral-Präsentation auf der World Conference on Lung Cancer („WCLC“) 2025 vorgestellt, die vom 6. bis 9. September 2025 in Barcelona stattfindet.

Geschäftsentwicklungen im zweiten Quartal 2025

- Im Juni haben BioNTech und BMS eine Vereinbarung geschlossen, die die gemeinsame globale Entwicklung und Kommerzialisierung von BNT327 in einer Reihe solider Tumorarten umfasst. Im Rahmen der Vereinbarung wird BMS eine Vorabzahlung von 1,5 Mrd. \$ an BioNTech zahlen sowie von 2026 bis einschließlich 2028 zusätzliche unbedingte Zahlungen in Höhe von insgesamt 2 Mrd. \$ leisten. Außerdem hat BioNTech Anspruch auf bis zu 7,6 Mrd. \$ an zusätzlichen Meilensteinzahlungen für die Entwicklung, Zulassung und Vermarktung.
- Im Juni gab BioNTech den Abschluss eines bindenden Kaufvertrags (definitive Purchase Agreement) bekannt, im Rahmen dessen BioNTech beabsichtigt, alle Aktien an CureVac zu erwerben. CureVac ist ein Biotech-Unternehmen in der klinischen Entwicklungsphase, das eine neue Klasse innovativer Medikamente in den Bereichen Onkologie und Infektionskrankheiten entwickelt, die auf mRNA basiert. Die Transaktion wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen.
- Im Mai unterzeichnete BioNTech eine Fördervereinbarung (grant agreement) mit der Regierung des Vereinigten Königreichs, um die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens für innovative Arzneimittel im Vereinigten Königreich zu erweitern. Im Rahmen der Vereinbarung plant BioNTech, in den kommenden zehn Jahren bis zu 1 Mrd. £ zu investieren. Die Regierung des Vereinigten Königreichs unterstützt das Vorhaben mit einer Förderung von bis zu 129 Mio. £ im selben Zeitraum. Dies ist eine der größten Förderungen dieser Art in der Geschichte des Vereinigten Königreichs für ein pharmazeutisches Unternehmen.

Bevorstehende Veranstaltungen für Investoren und Analysten

- AI Day: 1. Oktober 2025 in London, Vereinigtes Königreich
- „Innovation Series“ (Forschung und Entwicklung): 11. November 2025 in New York City, Vereinigte Staaten

Telefonkonferenz und Informationen zum Webcast

BioNTech lädt Investorinnen und Investoren und die allgemeine Öffentlichkeit ein, heute, den 4. August 2025 um 14:00 Uhr MESZ (8:00 Uhr U.S. Eastern Daylight Time) an der Telefonkonferenz samt Webcast teilzunehmen, in dem die Ergebnisse für das zweite Quartal 2025 veröffentlicht werden.

Um an der Live-Telefonkonferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte unter [diesem Link](#). Nach der Registrierung werden die Einwahldaten und die dazugehörige PIN übermittelt.

Die Präsentation wird samt Ton über [diesen Webcast-Link](#) verfügbar sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Folien und den Webcast der Telefonkonferenz auch über die Seite „Events und Präsentationen“ im Investorenbereich auf der Webseite des Unternehmens unter www.BioNTech.de abrufen. Eine Aufzeichnung des Webcasts wird kurz nach Beendigung der Telefonkonferenz zur Verfügung stehen und auf der Webseite des Unternehmens für weitere 30 Tage zugänglich sein.

Über BioNTech

Biopharmaceutical New Technologies (BioNTech) ist ein globales innovatives Immuntherapie-Unternehmen, das bei der Entwicklung von Therapien gegen Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung innovativer Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst mRNA-Krebsimmuntherapien, innovative Immunmodulatoren und Präzisionstherapien, wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und innovative chimäre Antigenrezeptoren (CAR)-T-Zelltherapien und zielt darauf ab, das gesamte Spektrum an Krebserkrankungen abzudecken. Auf Basis ihrer umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Therapien und -Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten erforscht und entwickelt BioNTech neben ihrer diversifizierten Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten und spezialisierten Kollaborationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Bristol Myers Squibb, Duality Biologics, Fosun Pharma, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Genvant, Genmab, MediLink, OncoC4, Pfizer und Regeneron.

Weitere Information finden Sie unter: www.BioNTech.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche oder implizite Aussagen bezogen auf: BioNTechs zu erwartende Umsätze und Nettogewinne/(-verluste) durch die Verkäufe von BioNTechs COVID-19-Impfstoff in Vertriebsgebieten, die in der Verantwortung von BioNTechs Kollaborationspartnern liegen, insbesondere solche Angaben, die auf vorläufigen Schätzungen von BioNTechs Partnern beruhen; die Geschwindigkeit und der Grad der Marktakzeptanz von BioNTechs COVID-19-Impfstoff und weiterer Produktkandidaten, falls diese zugelassen werden; den Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen in der COVID-19-Impfstoffnachfrage, einschließlich Veränderungen der Anforderungen im Bestellverhalten und der erwarteten behördlichen Empfehlungen zur Anpassung von Impfstoffen an neue Varianten oder Sublinien; der Beginn, der Zeitplan und Fortschritt sowie die Ergebnisse und die Kosten von BioNTechs Forschungs- und Entwicklungsprogrammen, einschließlich BioNTechs laufende und zukünftige präklinische und klinische Studien, einschließlich Aussagen in Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt des Beginns, der Rekrutierung, und des Abschlusses von präklinischen oder klinischen Studien und damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten, und der Verfügbarkeit von Ergebnissen sowie den Zeitpunkt und das Ergebnis von Anträgen auf behördliche Genehmigungen und Zulassungen; BioNTechs Erwartungen in Hinblick auf potenzielle zukünftige Kommerzialisierungen im Onkologie-Bereich, einschließlich der Ziele hinsichtlich Zeitpunkt und Indikationen; den angestrebten Zeitpunkt und die Anzahl zusätzlicher potenziell zulassungsrelevanter klinischer Studien, sowie das Zulassungspotenzial jeglicher klinischer Studien, die BioNTech möglicherweise initiiert; Gespräche mit Zulassungsbehörden; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf geistiges Eigentum; die Auswirkungen von BioNTechs Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen, einschließlich BioNTech's Kollaboration mit BMS; BioNTech's geplante Übernahme von CureVac; die Entwicklung, Art und Durchführbarkeit nachhaltiger Lösungen für die Impfstoffproduktion und -versorgung; den Einsatz von künstlicher Intelligenz in BioNTechs präklinischen und klinischen Aktivitäten; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf Entwicklungen in der Gesetzgebung, politischen Entscheidungen und internationalem Handel; BioNTechs Schätzungen für Umsätze, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten und Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender Zahlungen im Zusammenhang mit der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender wissenschaftlicher und anlegerbezogener Präsentationen; und BioNTechs Erwartungen bezüglich des Nettogewinns/(-verlusts). In manchen Fällen können die zukunftsgerichteten Aussagen durch Verwendung von Begriffen wie „wird“, „kann“, „sollte“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „plant“, „zielt ab“, „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“, „setzt fort“ oder die negative Form dieser Begriffe oder einer anderen vergleichbaren Terminologie identifiziert werden, allerdings müssen nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen diese Wörter enthalten.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den aktuellen Erwartungen und Überzeugungen von BioNTech hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und sind weder Versprechen noch Garantien und sollten nicht als solche angesehen werden, da sie einer Reihe von bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von BioNTech liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und gegenteilig von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: die Unwägbarkeiten, die mit Forschung und Entwicklung verbunden sind, einschließlich der Fähigkeit, die erwarteten klinischen Endpunkte, die Termine für Beginn und/oder Abschluss klinischer Studien, voraussichtliche Fristen für die Veröffentlichung von Daten, die Termine für die Einreichung von Zulassungsanträgen bei den Behörden, die Termine für behördliche Zulassungen und/oder die Termine für Markteinführung zu erreichen, sowie die Risiken im Zusammenhang mit präklinischen und klinischen Daten, einschließlich der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten und einschließlich der Möglichkeit für das Auftreten ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten und weitere Analysen vorhandener präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten; die Art der klinischen Daten, die einer ständigen Überprüfung durch Peer-Review, einer behördlichen Prüfung und einer Marktinterpretation unterliegen; BioNTechs Preis- und Kostenübernahmeverhandlungen für den COVID-19-Impfstoff des Unternehmens mit staatlichen Stellen, privaten Krankenversicherungen und anderen Kostenträgern; die künftige kommerzielle Nachfrage und der medizinische Bedarf an Erst- oder Auffrischungsdosen mit einem COVID-19-Impfstoff; die Auswirkungen von Zöllen und Eskalationen in der Handelspolitik; der Wettbewerb durch andere COVID-19-Impfstoffe oder bezogen auf BioNTechs weitere Produktkandidaten,

einschließlich solcher mit anderen Wirkmechanismen und anderen Herstellungs- und Vertriebsbedingungen, unter anderem auf der Grundlage von Wirksamkeit, Kosten, Lager- und Lieferbedingungen, die Breite der zugelassenen Anwendung, Nebenwirkungsprofil und Beständigkeit der Immunantwort; den Zeitpunkt und BioNTechs Fähigkeit, behördliche Zulassungen für Produktkandidaten zu erhalten und aufrechtzuerhalten; die Fähigkeit von BioNTechs COVID-19-Impfstoffen, COVID-19 zu verhindern, das von aufkommenden Virusvarianten verursacht wird; die Fähigkeit von BioNTech und ihren Vertragspartnern, die notwendigen Energieressourcen zu verwalten und zu beschaffen; BioNTechs Fähigkeit, Forschungsmöglichkeiten zu erkennen und Prüfpräparate zu identifizieren und zu entwickeln; die Fähigkeit und Bereitschaft von BioNTechs Kollaborationspartnern, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Bezug auf BioNTechs Produktkandidaten und Prüfpräparate fortzusetzen; die Auswirkungen von COVID-19 auf Entwicklungsprogramme, Lieferketten, Kollaborationspartner und die finanzielle Leistungsfähigkeit von BioNTech; unvorhergesehene Sicherheitsbelange und potenzielle Ansprüche, die angeblich durch den Einsatz von durch BioNTech entwickelte oder hergestellte Produkte und Produktkandidaten auftreten; die Fähigkeit BioNTechs und die von BioNTechs Kollaborationspartnern, BioNTechs COVID-19-Impfstoff zu kommerzialisieren und zu vermarkten und, falls sie zugelassen werden, BioNTechs Produktkandidaten; BioNTechs Fähigkeit, die Entwicklung und damit verbundene Kosten des Unternehmens zu steuern; regulatorische und politische Entwicklungen; die Fähigkeit, BioNTechs Produktionskapazitäten effektiv zu skalieren und BioNTechs Produkte und Produktkandidaten herzustellen; Risiken in Bezug auf das globale Finanzsystem und die Märkte; und andere Faktoren, die BioNTech derzeit nicht bekannt sind.

Den Leserinnen und Lesern wird empfohlen, die Risiken und Unsicherheiten unter „Risk Factors“ in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das am 30. Juni 2025 endende Quartal und in den darauffolgend bei der SEC eingereichten Dokumenten zu lesen. Sie sind auf der Website der SEC unter www.sec.gov verfügbar. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Außerhalb rechtlicher Verpflichtungen übernimmt BioNTech keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung zu aktualisieren, um sie an die tatsächlichen Ergebnisse oder Änderungen der Erwartungen anzupassen.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Version hat ausschließlich die englische Fassung Gültigkeit.

KONTAKTE

Investorenanfragen

Dr. Douglas Maffei

Investors@biontech.de

Medienanfragen

Jasmina Alatovic

Media@biontech.de

Zielstrukturen im Überblick

B7-H3	B7 Homolog 3
EpCAM	Epitheliales Zelladhäsionsmolekül
HER2	Humaner Epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor Typ 2
HR	Hormonerezeptor
PD-(L)1	Programmed cell death protein (death-ligand) 1
TROP2	Trophoblasten-Zelloberflächen-Antigen 2
VEGF-A	Vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor A

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Zwischenperiode

	Drei Monate zum 30. Juni		Sechs Monate zum 30. Juni	
	2025 (ungeprüft)	2024 (ungeprüft)	2025 (ungeprüft)	2024 (ungeprüft)
<i>(in Mio. €, bis auf Ergebnis pro Aktie)</i>				
Umsatzerlöse	260,8	128,7	443,6	316,3
Umsatzkosten	(76,4)	(59,8)	(160,2)	(118,9)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(509,1)	(584,6)	(1.034,7)	(1.092,1)
Vertriebs- und Marketingkosten	(19,7)	(12,9)	(33,4)	(28,5)
Allgemeine Verwaltungskosten	(117,7)	(170,9)	(224,6)	(287,9)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(117,2)	(290,8)	(165,7)	(314,7)
Sonstige betriebliche Erträge	78,2	24,1	139,8	52,4
Betriebsergebnis	(501,1)	(966,2)	(1.035,2)	(1.473,4)
Finanzerträge	105,4	167,7	228,0	345,3
Finanzaufwendungen	(7,0)	(7,3)	(40,9)	(9,5)
Verlust vor Steuern	(402,7)	(805,8)	(848,1)	(1.137,6)
Ertragsteuern	16,1	(2,0)	45,7	14,7
Nettoverlust	(386,6)	(807,8)	(802,4)	(1.122,9)
Ergebnis pro Aktie				

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie	(1,60)	(3,36)	(3,33)	(4,67)
---	--------	--------	--------	--------

Verkürzte Konzern-Bilanz der Zwischenperiode

(in Mio. €)	30. Juni 2025 (ungeprüft)	31. Dezember 2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	364,1	380,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.487,0	790,4
Sachanlagen	1.017,8	935,3
Nutzungsrechte	224,3	248,1
Vertragsvermögenswerte	5,9	9,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.504,8	1.254,0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	26,8	26,3
Latente Steueransprüche	77,8	81,7
Summe langfristige Vermögenswerte	5.708,5	3.726,2
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	230,7	283,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.368,3	1.463,9
Vertragsvermögenswerte	8,7	10,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.767,2	7.021,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	215,0	212,7
Ertragsteueranspruch	69,7	50,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.269,5	9.761,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte	15.929,1	18.803,5
Bilanzsumme	21.637,6	22.529,7
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	248,6	248,6
Kapitalrücklagen	1.447,9	1.398,6
Eigene Anteile	(8,2)	(8,6)
Gewinnrücklagen	18.295,6	19.098,0
Sonstige Rücklagen	(1.478,8)	(1.325,5)
Summe Eigenkapital	18.505,1	19.411,1
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen	217,2	214,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	145,0	46,9
Rückstellungen	22,9	20,9
Vertragsverbindlichkeiten	787,7	183,0
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	80,4	87,5
Latente Steuerschulden	28,5	42,4
Summe langfristige Schulden	1.281,7	595,4
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen	52,4	39,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	504,2	426,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	40,9	1.443,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3,7	4,5
Rückstellungen	145,6	144,8
Vertragsverbindlichkeiten	945,4	294,9
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	158,6	169,4
Summe kurzfristige Schulden	1.850,8	2.523,2
Summe Schulden	3.132,5	3.118,6
Bilanzsumme	21.637,6	22.529,7

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der Zwischenperiode

	Drei Monate zum 30. Juni		Sechs Monate zum 30. Juni	
<i>(in Mio. €)</i>	2025 <i>(ungeprüft)</i>	2024 <i>(ungeprüft)</i>	2025 <i>(ungeprüft)</i>	2024 <i>(ungeprüft)</i>
Betriebliche Tätigkeit				
Nettoverlust	(386,6)	(807,8)	(802,4)	(1.122,9)
Ertragsteuern	(16,1)	2,0	(45,7)	(14,7)
Verlust vor Steuern	(402,7)	(805,8)	(848,1)	(1.137,6)
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:				
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	51,0	49,9	93,8	88,2
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	32,1	20,2	54,2	36,5
Fremdwährungsdifferenzen, netto	12,2	(13,2)	60,5	(41,9)
(Gewinn) / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	(0,3)	(0,2)	(0,4)	(0,2)
Finanzerträge ohne Fremdwährungsdifferenzen	(105,4)	(167,7)	(228,0)	(342,6)
Finanzaufwendungen ohne Fremdwährungsdifferenzen	6,6	4,8	14,5	9,5
Zuwendungen der öffentlichen Hand	(18,5)	(3,1)	(33,0)	(12,2)
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge / (Aufwendungen)	—	—	(15,0)	—
Nicht realisierter Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten	(17,3)	5,0	(28,6)	6,7
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten	(400,4)	1.599,6	121,0	2.097,8
Abnahme / (Zunahme) der Vorräte	22,8	5,3	56,6	17,6
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Finanzverbindlichkeiten, sonstigen Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten, Rückerstattungsverbindlichkeiten und Rückstellungen	914,6	760,8	(56,4)	472,8
Erhaltene Zinsen	73,1	80,8	191,7	280,2
Gezahlte Zinsen	(2,7)	(1,6)	(5,8)	(5,3)
Erstattete / (Gezahlte) Ertragsteuern	(14,9)	66,4	(27,1)	(192,4)
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	(11,5)	(6,8)	(15,1)	(9,2)
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	7,8	32,8	31,0	42,0
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	146,5	1.627,2	(634,2)	1.309,9
Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen	(27,1)	(88,6)	(76,0)	(147,1)
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,5	0,2	1,0	0,2
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(3,1)	(52,7)	(572,3)	(131,1)
Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbetrieben abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	(78,5)	—
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	(1.670,0)	(2.448,2)	(4.177,7)	(7.343,3)
Erlöse aus der Fälligkeit von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	1.635,3	2.347,9	6.085,9	5.075,5
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	(64,4)	(241,4)	1.182,4	(2.545,8)
Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Darlehen	(3,7)	(2,3)	(8,2)	(2,3)
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(9,6)	(20,6)	(18,9)	(28,4)
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	(13,3)	(22,9)	(27,1)	(30,7)
Nettozunahme / (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	68,8	1.362,9	521,1	(1.266,6)
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9,2	(3,3)	(6,9)	3,5
Andere bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,6	40,5	(6,6)	(23,9)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode	10.184,9	8.976,6	9.761,9	11.663,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	10.269,5	10.376,7	10.269,5	10.376,7

